

April 2017 – Fragen der Organisatoren an die Künstler

FRAGEN

1. Was hat Dich veranlasst, bei ArtStadtBern mitzumachen?
2. Was war für Dich ausschlaggebend bei der Wahl des Ortes?
3. Was hat Dich bei diesem Ort für Dein Kunstwerk inspiriert?
4. Gibt es ein Bild, das im Zusammenhang mit dem steht, was Du für ArtStadtBern machst? (bitte beilegen)
5. Möchtest Du uns schon etwas über das, was Du während ArtStadtBern zeigst, verraten? Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?
6. Warum sollte man, Deiner Meinung nach, ArtStadtBern besuchen?

ANTWORTEN

1. Tolle Organisation und inspirierende Altstadt Bern.
2. Historischer Kontext mit Krieg.
3. Treppenhausholzgeländer ist aus altem Speer gefertigt.
4. noch nicht
5. Ja. Das Speergeländer erinnert an Krieg, Söldner, Waffenhändler, was auch im 21. Jahrhundert leider noch aktuell ist.
6. Fantastisch Kombination zwischen privatem Raum und Kunstintervention.

ARTSTADTBERN

überblick



AMUSE-YEUX !

Ein gutes, geselliges Essen beginnt man
gern mit einem würzigen Amuse-Gueule.

ArtStadtBern serviert zum Auftakt des diesjähri-
gen Events gemeinsam mit der **Galerie Béatrice
Brunner** einen Gruss aus dem Atelier – ein
Amuse-Yeux mit Werken der bei ArtStadtBern
mitwirkenden Kunschtchaffenden.

In einer eigens für ArtStadtBern gestalteten
Ausstellung präsentieren die Künstlerinnen und
Künstler in der Galerie Béatrice Brunner Arbeiten
aus ihrem Atelier. Themen, Techniken, Motive
können von den Kunschtchaffenden frei gewählt
werden. Nur eines ist verbindlich: von kleinem
Format müssen die Arbeiten sein. Alle Werke in
der Schau stehen zum Verkauf.

Die Ausstellung wird am Donnerstagabend
eröffnet und ist parallel zum ArtStadtBern
Projekt am Freitag und Samstag geöffnet.

Vernissage:
Donnerstag, 4. Mai, 18 Uhr

Ausstellung:
Freitag, 5. Mai, 17-22 Uhr
Samstag, 6. Mai, 14-22 Uhr

- 1** Infopoint –
Restaurant Webern
Gerechtigkeitsgasse 68
- 2** Nydeggsaliden 26
Galerie Béatrice Brunner
- 3** Gerechtigkeitsgasse 61
- 4** Junkerngasse 34

- 5** Gerechtigkeitsgasse 31
- 6** Junkerngasse 1
- 7** Nydeggbücke
- 8** Gerechtigkeitsgasse 18
Hotel Belle Epoque

- 9** Postgasse 36
- 10** Postgasse 62, Antonierkirche
- 11** Postgasshalde 68, Lenbrunnen
- 12** Rathausplatz 2, Rathaus
- 13** Rathausgasse 2
Kirche Peter und Paul

- 14** Rathausgasse 38
- 15** Brunngasse 16
Haus Sein
- 16** Brunngasse 17
- 17** Rathhausgasse 31
Konservatorium
Hintereingang

- 18** Kramgasse 36,
Konservatorium Haupteingang
- 19** Münster-gasse 48
- 20** Fricktreppe 13 B
- 21** Kramgasse 10
- 22** Gerechtigkeitsgasse 80

Galerie Béatrice Brunner
Nydeggsaliden 26

1 **Infopoint: Restaurant Webern**
Gerechtigkeitsgasse 68
Restaurant Zunft zu Webern, Bus 12 Richtung
«Zentrum Paul Klee» Haltestelle: Rathaus

2 **Gerechtigkeitsgasse 68**
Restaurant Webern
Zunftsaal im ersten Stock
Valerio Moser (Event)
Dieser Slammer macht Dinge! Egal ob er mit
Slam-Texten oder als Poet auf Bühnen steht,
langweilig wird es ihm und den Menschen, die
ihn in seinen Tätigkeiten erleben, nicht. Niemals!

3 **Remo Zumstein (Event)**
Wie (über)lebt ein Poet den Alltags-Wahnsinn?
Indem er tut, was er kann – er antwortet: und
zwar mit wahrhaftem Wortwitz...

4 **Remo Rickenbacher (Event)**
Der Bühnenberserker aus Thun performt
regelrechte Slam-Dramulette und macht
dabei oft irrwitzige Ausflüge in die Absurdität.

5 **Amina Abdulkadir (Event)**
Die Sprache der Autorin und Bühnen-
künstlerin ist auch auf der Bühne pointiert,
überraschend und aha-momentig.

6 **Michael Fehr (Event)**
Der Ausnahmeautor rhythmisiert in seiner Per-
formance seine Texte und reduziert die Worte
wie Tonfolgen in den Raum.

7 **Restaurant Webern**
Fensterfront neben dem Hintereingang
Mohena Kühni
Impressions 1 à 24
Installation

8 **Gerechtigkeitsgasse 61**
Natalie Eichenberger &
Pawel Mazurkiewicz (Event)
Hautnah
Die Musiker (Sopran und Klavier) spielen
Lieder von W.A. Mozart und V. Bellini in ihrem
ursprünglich vorgesehenen Kontext: nämlich
im Wohnzimmer.

9 **Junkerngasse 34**
Alain Jenzer
Linien
Nachdenken über die Anwesenheit in der
Abwesenheit, über das Zeigen im Verstecken.

10 **Salomé Bäumlín**
Top of Europe
Die Treppe hoch - den Träumen entgegen.
Eine zeitspezifische Installation.

11 **Natsuko Tamba**
No Title
«Morgarten, Laupen, Sempach, Giornico,
St. Jakob an der Birs, Grandson, Murten,
Marignano, Waadt, Bauernkrieg, Grauholz,
Sonderbundskrieg»

12 **Junkerngasse 47**
Erlacherhof
Laura Grubenmann, Nina Rieben, Marie
Gyger, Ernestyna Orlowska (Performance),
Olivia Abächerli, Liem Tong, Livio Casanova,
Remy Erismann
Now on show
Die Plattform junger Kunst. Eine Gruppen-
ausstellung kuratiert von Remy Erismann.

13 **Gerechtigkeitsgasse 31**
Adela Picón
Die Intervention des Intimen
in der Öffentlichkeit
Die Strukturen des Wohnambientes, des
häuslichen Alltags, von Küche und Bad, inter-
ferieren mit der öffentlichen Kontemplation
von Videokunst. Die Summe von Räumen und
Videoarbeiten ergibt eine spannende, unerwar-
tete Interaktion zwischen dem Familiären und
dem Fremden.

14 **Junkerngasse 1**
Diana Dodson
Hortus Conclusus
Der Garten als irdisches Paradies?
Eine interaktive Installation.

15 **Reto Leibundgut**
let's have a ball
Einrichtungsgegenstände treffen sich zu
einem surrealistischen Tanz und bringen
Alteingesessenes in Bewegung.

16 **Nydeggbücke**
Dino Rigoli
formal feelings
Von den Desastres de la Guerra, dem
Höhlengleichnis Platons und der kosmischen
Harmonie. Ein Versuch, der zum Scheitern
verurteilt ist - aber was wäre das Scheitern
wert ohne Versuch?

17 **Gerechtigkeitsgasse 18**
Hotel Belle Epoque
Andrea Thüler
Klimt Suite
Klimt inspirierte Zeichnungen – Poesie und
Suitenklänge auf der Bettkante: vielleicht eine
süsse Verführung ins Nichts?

18 **Postgasse 36**
Lang/Baumann
Beautiful Steps #15
Die Serie der Beautiful Steps umfasst unter-
schiedlichste Treppenskulpturen, benutzbar
oder nicht, in verschiedenen Ausführungen
wie Beton, Metall oder Holz. Hier handelt es
sich um eine Miniatur: Hoch oben in einem
Treppenhause schacht an die Wand mon-
tiert, bleibt sie unerreichbar und verbindet
imaginäre Etagen für Mäuse oder andere
Kleinstwesen.

19 **Jonathan Delachaux**
future is bright
Une mère et son fils indigo vivent dans le
sous-sol d'une arcade en vieille ville.
Ils sont en permanence observés par des
visages d'inconnus.
Ces portraits anonymes et voyeurs sont
comme des profils types des réseaux sociaux.
Ils ne se révèleront que sous le faisceau des
lampes de poches ultraviolettes des visiteurs.

20 **Postgasse 62**
Antonierkirche
Haus am Gern
O.T., 2017, ortsspezifische Installation,
Objekt aus Acrytglas
Manchmal ist es ganz einfach: Das mit O.T.
betitelte Werk von Haus am Gern ist die
Verkörperung der Abwesenheit von Energie.
Oder anders gesagt: die Versuchungen des
Heiligen Antonius sind verlockend.

21 **Nicola Raufaste**
There's No „I“ in Team (2)
Obstacles don't have to stop you. If you run
into a wall, don't turn around and give up.
Figure out how to climb it, go through it, or
work around it.

22 **Patrick Chénais**
Le Jardin d'Eden – Version 2.0
ou les rouages d'un monde idéal. Venez jouer
au jeu des 99%.

23 **Postgasshalde 68, Lenbrunnen**
Sylvia Hostettler
Eine Reise
Treibend auf einem Bergsee von einem Sog
erfasste Kirschblüten – im Tal an Land gespült.

24 **Rathausplatz 2, Rathaus**
Saskia Edens
-78.5° - + 37° à tempérer
Selon la thermodynamique la chaleur est de
l'énergie en transit. Une vidéo montre les
traces de flamme et d'eau qui transforment,
par le chaud et le froid, les statues de la
façade de l'hôtel de ville.

25 **Rathausgasse 2**
Kirche Peter und Paul
Tilo Steireif und Cyril Bron (Event)
Au large I, II, III
Une plongée dans la pensée décalée de
W.Benjamin et G. Sholem autour de l'étrange
université de Muri (1918-1927) et un ency-
clopédiste qui attise la curiosité des pêcheurs
sur un lac.

26 **Gildas Coudrais**
«LOVE PARADE»
#Ich habe Zeit mit dir verbracht.
#Ich habe dein Abbild als Ikone gemalt.
#Ich danke dir dafür.

27 **Rathausgasse 2**
Kirche Peter und Paul
Brigitte Lustenberger
(Event und Installation)
This sense of wonder
Staunen Sie in der dunklen Krypta über die
Wunder und Schrecken der Vergänglichkeit
inmitten eines installativen Zusammenspiels
von fotografischen Prints, Dias, Leuchtkör-
pern, Skulpturen und Projektionen.
Persönlicher Rundgang mit Brigitte Lusten-
berger durch «This sense of Wonder».
Zeiten siehe Programm.

28 **Omar Ghayatt (Event)**
Baroque 2017
(Performance ab 20.00 Uhr alle 30
Minuten für ca. 10 Minuten)
Baroque 2017 is a performance trying to
uncover the aesthetic side of our modern life
catastrophes, Transcends the clichés associ-
ated with the concept of Violence, and Allow
the audience to experience «Violence» in an
entirely novel way.

29 **Ka Moser (Event)**
Die Sprache des Pianos ist Musik
Freie Kompositionen – Konzertperformance
mit Piano und Stimme.

30 **Rathausgasse 38**
TMC
Dr. Strangelove meets KnJ
Live-Graffiti-Performance mit Musik
in Stanley Kubrick Atmosphäre.

31 **Brunngasse 16, Haus Sein**
Lilian Beidler
Warte
Die performative Klanginstallation beschreibt
den Weg einer Erinnerung. Ein Weg, der über
Sand und Steine in die Gegenwart führt und
sich, nach kauern und singend erwarteten
Tagen, in den Lichtschacht des «Haus' Sein»
hineinbewegt.

32 **Brunngasse 17**
Sven Widmer
Unding
In der nahen Zukunft. Vor langer Zeit
verloren und aufgefunden.

33 **Monsignore Dies und Christophe Lambert**
cochon voodoo
rodeo noise
cochon-voodoo-rodeo-noise-food installation

34 **Kramgasse 36**
Konservatorium Haupteingang
Livio Baumgartner
3. Herzton
Der 3. Herzton ist am besten über der
Herzspitze zu hören. Er wird lauter nach
leichter Arbeit.

35 **Rathausgasse 31**
Konservatorium Hintereingang
Véronique Zussau (Event)
Count up to 30
Anmeldung am Infopoint erforderlich
Comment les musiciens d'un orchestre
arrivent-ils à jouer au diapason? D'où vient la
force de la présence d'un acteur sur scène?
Est-il possible d'être ensemble avec des
inconnus? Au cours du pèlerinage artistique,
je vous convie à faire l'expérience de l'attitude
ouverte et centrée à l'origine de tout acte
créatif.

36 **Münstergasse 48**
Romain Crelier
La frontière
Réflexion sur le temps qui passe et
transforme la matière. De l'état solide
à l'état liquide par exemple.

37 **Fricktreppe 13B**
Kollektiv MaMi
Ohne Titel
Umnutzung des ehemaligen Pissoirs.
Unbelebte Nischen werden bespielt und
neue Lebensräume erschaffen. MaMi ist
anonym und existiert – nicht ohne dich.

38 **Kramgasse 10**
Adrien Rihs
What does the future hold?
Eine Zukunftsbeschwörung

39 **Caroline von Gunten**
sit stand lean move
Wir könnten jetzt genau so gut aufstehen,
jetzt wo meine Ruhe gestört ist. Setzen wir
uns ein Stück zusammen?

40 **Laurie Grosset**
New York, 11 septembre 2001
Les images des tours jumelles en feu
diffusées en boucle sont gravées dans la
mémoire collective. Sur cette pellicule super
8, jamais développée, des images tournées
le 11 septembre 2001 à New York. Cette
« non – image », s'oppose à la profusion
d'images diffusées autour de cet évènement.
Elle questionne notre mémoire, et nous implique
dans un processus d'imagination de la réalité.

41 **Gerechtigkeitsgasse 80**
Renée Magaña
UNDERWORLD
Die Arbeit zeichnet ein ephemeres Moment
der Ordnung aus. Es kristallisieren sich
malerische Formen, die in verdichteter
Weise von der Faszination des Körperhaften
berichten.